

Waisenhaus „Traunsee“ News Nr. 39



Liebe Patinnen und Paten,
liebe Gönner des Waisenhauses „Traunsee“ in Burma!

Am 30. März 2016 soll der neue Präsident von Myanmar angelobt werden. Die von den Militärs nach der Unabhängigkeit ausgearbeitete Verfassung sollte verhindern, dass Einflüsse aus dem Ausland die Geschicke des Landes bestimmen. Aung San Suu Kyi wollte nach ihrem Wahlsieg Präsidentin werden, auch die Mehrheit des Volkes möchte das, sie war aber mit einem Engländer verheiratet, und das schließt sie als Kandidatin aus. Da sie sehr diplomatisch ist und die Verfassung respektiert will sie Außenministerin in der neuen Regierung werden und Premierministerin. Dieses Amt ist zwar in der Verfassung nicht vorgesehen, aber auch nicht verboten. Präsident könnte ihr jahrzehntelanger Mitstreiter U Htin Kyaw werden, der im Volk sehr beliebt und anerkannt ist. Er wäre praktisch der Stellvertreter der Regierungschefin, die dann keine Einschränkung ihrer Befugnisse befürchten müsste. Es ist anzunehmen, dass diese Vorgehensweise mit dem Militär abgestimmt ist. Die Generäle werden U Myint Swe als Präsidentschaftskandidaten nominieren, der jedoch weniger Stimmen bekommen wird als U Htin Kyaw. Er wird dann Vizepräsident zusammen mit einem weiteren Kandidaten, U Henry Van Thio aus der Volksgruppe der Chin und eine Art Repräsentant der 130 Minoritäten in Myanmar. Damit wäre die Militärregierung in Myanmar endgültig Geschichte.

Das alles hört sich nach bewundernswerter demokratischer Reife an, mit der politische Lösungen für schwierige Probleme gesucht werden. Wir erleben, wie in anderen Ländern (auch europäischen!) die Verfassung missachtet und vergewaltigt wird, wenn es gerade opportun ist, und staunen. Wenn das alles bis Ende des Monats so über die Bühne geht, muss es wohl auch Zugeständnisse an die Militärs geben. Darüber kann nur spekuliert werden. Denkbar ist, dass die Generäle freie Hand bekommen, was die Autonomiebestrebungen der Teilstaaten betrifft, vor allem in Shan und Kachin. Dann stehen schwere Zeiten für die Rebellen und Freiheitskämpfer bevor, die sich zumeist mit Drogen finanzieren. Ein Ende des Kampfes um mehr Unabhängigkeit ist dann vorerst nicht zu erwarten. Da unser Waisenhaus ja in der Wa Region des Shan-Staates ist, werden wir die weitere Entwicklung beobachten müssen.

Kurz vor Weihnachten feierte U Charles Maung Bo sein 25 jähriges Jubiläum als Bischof und Kardinal von Myanmar. In seinem Geburtsort Monhla bei Sagaing kamen die Spitzen der wichtigsten Religionsgemeinschaften - Buddhisten, Christen, Moslems und Hindus zusammen und betonten den Willen in Harmonie und Respekt zusammen zu leben. Tatsächlich haben wir auch noch nie Grund gehabt, uns über mangelnde Toleranz zu beklagen. Im Westen gibt es allerdings ein Problem mit illegalen moslemischen Migranten, das jedoch eher ethnischer Natur ist.

Wir waren bisher dreimal in Burma, zuletzt vor 5 Jahren, immer als private Touristen, das Waisenhaus in der Wa Region ist sowieso unzugänglich. Wir sind inzwischen mit einigen Burmesen und Burmesinnen befreundet und haben ständigen Kontakt mit ihnen. Das ist recht hilfreich, wenn wir Informationen und Unterstützung brauchen. Pang Kham ist doch recht abgeschieden, und der Pastor weiß auch nicht alles.

Eine sehr liebe Freundin ist uns Thanda geworden. Da sie recht gut Englisch kann, ist sie Reiseführerin geworden und erzählt ihren Gästen gerne von unserem Projekt. Die wollen dann auch den Kindern irgendwie helfen und geben Thanda dann Malstifte und Spielzeug. Das ist aber selbst für sie schwierig nach Pang Kham zu bringen. Jetzt haben wir ihr vorgeschlagen, Patenschaften anzubieten. Wenn wir E-Mail-Adressen von den Interessenten haben, können wir sie ja mit allen Informationen und Fotos versorgen. Vielleicht kommt dabei etwas heraus.

Im Waisenhaus wird die „Weihnachtsfeier“ immer schon im Advent gemacht, verbunden mit Sport und Spiel. Das Weihnachtsfest ist dann rein spirituell ausgerichtet – keine schlechte Idee. Wir haben auf unserem Adventmarkt in Traunkirchen auch wieder Sachen für das Waisenhaus angeboten.

Achtung: Wegen der Spendenbestätigungen ist es notwendig, uns bei Adressenänderungen zu informieren. Haben alle ihre Spendenbestätigung für 2015 richtig bekommen? Bitte um Info, wenn etwas nicht stimmen sollte, wir kümmern uns darum. Bitte Adressenänderungen mitteilen.

Mit herzlichen Grüßen
Für die Pfarrcaritas Traunkirchen
Ewald und Erika Fink
4801 Traunkirchen
Mitterndorf 73
Tel. 07617 2496
E-Mail: ewald.fink@aon.at

**Caritas
&Du**
မိဘမဲ့ကလေး

12. März 2016

Bankverbindung:
Pfarramt Traunkirchen Caritas Auslandshilfe
IBAN: AT77 3451 0000 0591 6242, BIC: RZ00AT2L510